

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Donnerstag den 2. October 1862.

## Bekanntmachung.

Freitag den 17. October Morgens 10 Uhr läßt Ludwig Reisenberger 2r von Mosbach als verwaltender Vormund der minderjährigen Carl — Friedrich — Catharine und Marie Baumgärtel von Diebrich, ein daselbst in der Armenruhstraße zwischen Johann Schäfer Wittve und der Mittlerstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und Hofraum nebst 3 dazu gehörigen Gärten, sowie 6 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

- Stk. Nr. Rh. Sch. Gl.
- 1) 44 17 16 2 Acker Kleinboden 6r Gewann zw. Friedrich Schneider u. Herzogl. Domäne, gibt 8 fr. Zehnt-Annuität;
  - 2) 45 30 61 1 Acker Kleinboden 7r Gewann zw. Anton Beer u. Georg Kaiser, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt- u. 1 fl. 4 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
  - 3) 46 30 4 2 Acker Kleinboden 6r Gewann zw. Georg Menges u. Karl Baumgärtel, gibt 14 fr. Zehnt-Annuität;
  - 4) 47 28 29 2 Acker Kleinboden zw. Georg Rappes und Heinrich Voll, gibt 1 fr. 3 hll. Zehnt- und 54 fr. Gült-Annuität;
  - 5) 48 18 19 2 Acker Kleinboden 6r Gewann zw. Georg Rappes und Heinrich Voll, gibt 8 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; und
  - 6) 49 45 13 2 Acker Kleinboden 6r Gewann zw. Friedrich Beer und Karl Baumgärtel Wittve, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt- und 54 fr. Gült-Annuität,

in dem Rathhause zu Mosbach zum dritten Male freiwillig versteigern.  
Wiesbaden, den 13. Septbr. 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.  
238 : 238 Bernhardi.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung von alten Straßenlaternen betr.  
Von der früheren Straßenbeleuchtung durch Laternen mit Oellampen befinden sich noch vorrätzig:  
115 Stück Laternen mit Lampen dazu,  
56 „ hölzerne Laternenkasten,  
12 „ Stocklaternen mit Lampen, mehrere gußeiserne Laternenträger, und eine Partie Laternenketten.

Da die hiesige Stadt bei der eingeführten Gasbeleuchtung von diesen Gegenständen keinen Gebrauch mehr machen kann, so sollen dieselben  
Montag den 13. October Vormittags 11 Uhr  
in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkelt wird, daß von den Laternen sich noch viele zur Straßenbeleuchtung eignen und daß das Eisenwerk in 1250 Pfund Draht Eisen und 530 Pfund Gußeisen besteht.

Wiesbaden, den 29. September 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1863 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschwornen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergehung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 25. September 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 6. October Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung eines eisernen Geländers um die Schillerlinde dahier wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 30. September 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. October Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthause zur Stadt Frankfurt dahier circa 5 Ohm Wein und zwei Zulaß-Fässer gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 6. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen im Rathhause dahier 112 Servietten, 28 Tafel- und Tischtücher, 2 Betttücher 2 Kaffeeservietten, 94 Handtücher, 34 Frauenhemden, 2 große Spiegel mit Goldrahmen und 1 kupferner Waschkessel gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 27. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Johann Philipp Christmann Wittwe dahier ihre nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause auf die Dauer von sechs Jahren verpachten, als:

Stad.-No. Arg. Rath. Sch.

- 1) 1771 — 32 70 Acker hinter der Kaserne zw. Heinrich Thon und der Domäne;
- 2) 1772 — 45 18 Acker ober dem Kirschbaum zw. Herzogl. Domäne und Karl Wilhelm Hofmann, hat 3 Bäume;
- 3) 1773 — 32 98 Acker auf dem alten Erbenheimerweg zw. dem Weg und Johann Philipp Christmann, ist mit Weizen besamt;
- 4) 1782 — 32 90 Acker auf dem alten Erbenheimerweg zw. Johann Philipp Christmann und Pfl. Christoph Menges, ist mit Weizen besamt;
- 5) 1774 — 59 12½ Acker stößt auf den Gaingraben zw. Georg Daniel Christmann und den Aufstoßern, ist mit Weizen besamt;
- 6) 1794 — 33 42 Acker zieht durch den Gaingraben zw. Philipp Jacob Hahn und Joh. Pfl. Christmann, ist mit Weizen besamt;

- Stich.-No. Arg. Mth. Sch.
- 7) 1775 — 50 28 Acker bei Seeroben zw. Heinrich Birt und Georg Daniel Christmann, hat 9 Bäume;
- 8) 1776 — 81 32 Acker Ueberhoben auf dem Gleichen zw. Georg Daniel Christmann und Jonas Thon;
- 9) 1777 — 58 60 $\frac{1}{2}$  Acker im Kohlkorb zw. Georg Daniel Christmann und Mathias Schirmer;
- 10) 1779 — 58 35 Acker vor der dritten Remise zw. dem Weg und Heinrich Birt jun., ist mit Weizen besamt;
- 11) 1780 1 35 33 Acker vor der zweiten Remise zw. dem Weg und Daniel Kimmel;
- 12) 1781 — 69 30 Acker ober dem großen Hainer zw. Marie Eleonore Stuber und Heinrich Birt, ist mit Weizen besamt;
- 13) 1783 — 47 72 Acker im neuen Hainer zw. Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt und Philipp Peter Christmann;
- 14) 1784 — 61 52 Acker bei dem Kirschbaum zw. Johann Wilhelm Cron und Mathias Schirmer;
- 15) 1785 — 91 47 Acker in der Schiersteinerlache zw. Philipp Heinrich Schmidt jun. und Heinrich Birt;
- 16) 1789 — 45 89 Acker an der dritten Remise zw. Johann Wilhelm Cron und Wilhelm Blum, ist mit Korn besamt;
- 17) 1790 — 90 96 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Heinrich Birt und Heinrich Berger;
- 18) 1791 1 30 77 Acker hinter den 2 Börn zw. Heinrich Birt und Ludwig Wintermeyer, ist mit Korn besamt;
- 19) 1792 — 94 44 Acker im großen Hainer zw. Heinrich Reinhard Wilhelm Blum und Joh. Phil. Christmann, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 20) 1795 — 47 57 Acker auf dem großen Hainer zw. Johann Philipp Christmann und H. von Gilsa, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 21) 1793 — 23 34 Acker vor der dritten Remise zw. Georg Daniel Christmann und Heinrich Berger, ist mit Weizen besamt;
- 22) 1796 — 45 44 Acker im kleinen Hainer zw. Jacob Kunz Wtm. u. Heinrich Jacob Blum, ist mit Weizen besamt;
- 23) 1797 — 80 — Wiese in der Philguswiese zw. Georg Daniel Christmann und Heinrich Birt;
- 24) 1798 — 28 27 $\frac{1}{2}$  Wiese am Faulweidenborn zw. Joh. Phil. Weygandt und Georg Daniel Christmann;
- 25) 1799 — 47 90 Wiese an der Schafbrücke zw. Georg Philipp Faust und Friedrich Wagner 2r;
- 26) 6168 — 46 50 Acker am mittleren kleinen Hainer zw. Philipp Anton Röll und Philipp Beck, ist mit Weizen besamt;
- 27) 595 — 46 81 Acker unter dem steinernen Heiligenhaus zw. Georg Daniel Christmann und Philipp Daniel Herber, ist mit deutschem Klee bestellt;
- 28) 596 — 90 96 Acker im Schwalbenschwanz auf dem Schiersteinerberg zw. Joh. Philipp Christmann und der Moshacher Gemarkung.

Wiesbaden, den 1. October 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

**Bekanntmachung.**  
Freitag den 3. I. M. Morgens 9 Uhr werden an dem evangelischen Kirchenbau dahier mehrere Partien Kistholz, Gerüstflammern, Schmelzeisen, Bretter, Latten 2c. und eine Pauhütte öffentlich versteigert. 12292

**Versteigerungs-Anzeige.**

Dienstag den 21. October I. J. von Vormittags zehn Uhr an und die folgenden Tage läßt Herr **Philipp Bandel**, Rentner, in Worms wohnhaft, in seiner Wohnung daselbst wegen Wohnortsveränderung seine reichhaltige Sammlung an **Delgemälden** (161 Stück) und **Kupferstichen** (111 Stück) aus der deutschen niederländischen, italienischen, französischen, spanischen und byzantinischen Schule von den ersten Meistern, namentlich Gemälde von Ferdinand Kobell, G. Ph. Rugendas, Hans Beckmann, Lairesse, van Goyen, Diepenbeck, P. Rubens, Hulsman, Netscher, van Dyk, de Wete, de Backer, Frederico Baroccius, Gindo Reni, Lucca Giordano, Amigoni, Correggio, Annibal, Caracci, Bourignon u. s. w. befinden, sowie **verschiedene Alterthümer, künstlerische Porcellain- und Glasarbeiten, Holzschmitte**, dann **antike Möbel** und eine **reichhaltige Bibliothek** alter **Druckwerke, geschichtlicher, geographischer und naturwissenschaftlicher, philosophischer, kritischer und poetischer, sowie juristischer Werke** in Eigenthum versteigern.

Alle der Versteigerung ausgesetzt werdende Gegenstände können bis zur Versteigerung jederzeit eingesehen werden.

In allen Buchhandlungen sind Kataloge zu haben.

Mit den Gemälden beginnt die Versteigerung.

**Worms**, den 14. September 1862. **Dr. Phildius**,  
11592 Großherzoglich Hessischer Notar.

**Winter-Artikel,**

als wollene Kapuzen und Fanchons, Kinder-Jäckchen und Kleidchen, Chales, gefrickte Manns- und Frauenjaken, Buxskin- und Fausthandschuhe, Filz- und Wendelschuhe, sowie

**baumwollene Unterhosen und Unterjaken**

empfehlen in Auswahl zur geneigten Abnahme.

**Wh. Sulzer**, am Uhrthurm 12293

**Gardinenbröncen** in den neuesten Mustern  
empfehlen in großer Auswahl

**F. Knauer**, Neugasse 9. 12236

Eine frische Sendung

**feiner Respirators**

ist angekommen bei **A. Rathgeber**, Franzplatz 5. 11953

**Vorschuß** erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei  
**Fr. Thon**, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

**Neues Sauerkraut** per Pfund 4 kr. bei  
**W. Filbach**, Metzgergasse 18. 12294

Bei dem Unterzeichneten sind **Äpfel-Trester** zu dem billigsten Preis zu haben.  
**Chr. Scherer**, „zur schönen Aussicht.“ 12295

## Stadt Frankfurt.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, ersuche ich, solche bis längstens Donnerstag den 2. October an mich gelangen zu lassen.

Zu gleicher Zeit ersuche ich Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, mir solche bis dahin zu entrichten, indem ich sonst genöthigt bin, es einem Anwalte zu übertragen.

12237

J. F. Schultz.

Meinen Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an die Wirthschaft in meinem Locale,

**Gasthaus zur „Stadt Frankfurt“**,  
auf meine Rechnung übernommen habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

12296

**Jonas Kimmel.**

Dasselbst wird ein Zapfjunge gesucht.

**Vorzügliches Bier pr. Glas 4 fr.**

in der Speise- und Kaffeewirthschaft von **H. Kulp**. Markt 11. 11886

**Wein- und Mostwaagen**

nach **Oechsle** à 1 fl. 24 fr. bei

12297

**Opticus Lehmann**, alte Colonnade.

**Sammelfleisch**

erste Qualität per Pfund 12 fr. fortwährend zu haben bei

12298

**Mehrer Baum**, Neugasse 13.

Indem ich einem verehrlichen Publikum mein Lager in **Glas, Porzellan, Steingut und Stein- und Töpferwaaren** empfehle, erlaube ich mir zugleich auf meine Sendung fein decorirter Artikel aufmerksam zu machen, die sich besonders für Geschenke eignen; die Preise sind billig und genau gestellt.

12118

**M. Stillger**, Häfnergasse 18.

**Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen**

besser Qualität, frisch aus der Grube entnommen, können direct vom Schiffe bezogen werden. Der Ausladeplatz ist an der neuen Kaserne.

12299

**G. D. Linnenkohl.**

Nerostraße No. 30 ist zu verkaufen ein zweithüriger **Kleiderschrank** und mehrere **Deckbetten mit Kissen.** 12187

**Wintersalatpflanzen** werden abgegeben **Römerberg 26.** 12300

Ein gebrauchter **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen **Burgstraße 4.** 12305

# Schreibunterricht.

Montag den 29. d. beginnt der Winter-Cursus für meinen Privatunterricht im Schön- und Schnell Schreiben.

Ich bringe dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich es mir zur besonderen Aufgabe gemacht habe, meinen Schülern in möglichst kurzer Frist eine im Geschäftsleben brauchbare Handschrift anzueignen.

Ueber meine bisherigen Leistungen in dieser Hinsicht werden unter Anderen Herr Institutsvorsteher Kundermann und Herr Reichwein entsprechende Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Da ich das Honorar nur mäßig gestellt habe, so bitte ich um baldgefällige zahlreiche Anmeldungen.

12114

**Gustav Dreher,**

Kirchgasse No. 1.

Der Unterzeichnete besorgt von heute an alle Geschäfte eines Malers und Commissionärs und bittet, reelle, freundliche Bedienung versprechend, um recht zahlreiche Aufträge.

Wiesbaden, den 1. October 1862.

**Wilhelm Münch,**

concessionirter Maler und Commissionär,

12301

Mexergasse No. 31.

Rußbaum-Maser ist zu verkaufen bei

12302

Ph. Brand, Taunusstraße.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine seitherige Wohnung, Ellenbogengasse No. 6, habe ich verlassen und wohne jetzt Faulbrunnenstraße No. 5.

12303

**W. Nocker,**

Maurer- und Kaminfege-Meister.

Ziehkarrenräder mit Achse sind zu verkaufen bei Peter Seipel, Webergasse 47.

12304

## Verloren.

Verloren am Dienstag Nachmittag ein grau-weißdener **Noiré-Sonnenschirm**, der Griff mit Tourquisen besetzt, in den Kurssaalanlagen. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 17 abzugeben.

12038

Eine **Brille** mit Futteral ist vergangene Woche verloren worden. Der Wiederbringer erhält den Werth als Belohnung. Näh. in der Exped. 12306

Am Montag Abend wurde von der Taunusstraße durch die Langgasse ein **Kinderschuh** verloren. Um Abgabe wird gebeten Nerostraße 43. 12307

## Dienstpersonal

jeder Art, als: gewandte Diener, wovon einige der englischen und russischen Sprache mächtig, Hausknechte und sonst dienstsuchende Männer, Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, wovon einige der französischen Sprache mächtig, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen werden stets nachgewiesen durch das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau **U. Petri**, Häjnergasse 7.

NB. Bemerkte wird, daß nur Personen mit meinen Scheinen versehen von mir gesandt sind.

12308

Es wird eine englische Dame zur Conversation gesucht. Näh. Exped. 12309  
Une demoiselle française désire donner des leçons particulières, dans sa langue et les autres branches de l'instruction. S'informer chez Mademoiselle **Althaus**, Schwalbacherssrasse 21. 12129

### Stellen-Gesuche.

Ein Stubenmädchen, welches gut nähen, fein waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für Mitte October in ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Exped. 12275

Ein Mädchen, welches kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht Langgasse 37. 12279

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht ein passendes Engagement, und zwar am Liebsten in einem Laden. Näheres besagt die Expedition d. Bl. 12205

Ein tüchtiges Küchenmädchen und 2 Zimmermädchen werden gesucht Langgasse 36. 12092

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Heidenberg No. 31, 3. Stock. 12310

Für eine kleine Haushaltung wird ein braves Mädchen gesucht kleine Schwalbacherstraße No. 7 eine Stiege hoch. 12311

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht bis den 12. October eine Stelle. Zu erfragen Frankfurterstraße No. 1. 12312

Eine gesunde Schenkamme sucht gleich eine Stelle. Näheres Exped. 12313

Man sucht für ein junges elternloses Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle bei Kindern, dasselbe wird bestens empfohlen und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres zu erfragen Dohheimerweg No. 2. 12314

Es wird ein braves Hausmädchen gesucht Saalgasse 20. 12315

### Eine perfekte Köchin,

welche gute Zeugnisse besitzt, findet zum 15. October in einer kleinen herrschaftlichen Haushaltung einen sehr guten Dienst. Näh. in der Exped. 12316

Ein junger Mann, Kaufmann, wünscht noch einige freie Stunden während des Tags mit Beitragen von Büchern oder Führung der Correspondenz etc. auszufüllen. Gefällige schriftliche Anerbieten unter Chiffre F. K. befördert die Exped. d. Bl. 12317

Ein junger Mensch wird als Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 12282

Ein gewandter junger Mann (Holländer) mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Diener und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. 12318

600 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 11988

Diebrücker Chaussee 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen auch mit 2 Betten und einer Mansarde. 9469

### Zu vermieten

Friedrichstraße an eine stille Familie eine freundliche Parterre-Wohnung auf der Südseite, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, zwei

Mansardezimmern, Holzremise und Kellerraum. Näh. in der Exped. 12143

Nerostraße 5 ein heizbares möblirtes Mansardstübchen zu vermieten. 12159

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Stiftstraße in dem Landhause No. 12 ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer, elegant ausmöblirt, nebst Küche und Keller zu vermieten. 12104

Untere Webergasse 22 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit  
Küchen zu vermieten. 12167

Eine für sich abgeschlossene, für den Winter bequem eingerichtete Parterre-  
Wohnung in der Nähe der Trinthalle ist für die Wintermonate von October  
an möblirt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12110

In Hochheim ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern  
und allen andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung und Wagen-  
remise zu vermieten und sofort zu beziehen. Bei wem, sagt die Expe-  
dition d. Bl. 12220

### Auswärtige Schüler,

welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden bei einer Familie freund-  
liche Aufnahme und gute Verpflegung. Wo, sagt die Exped. 12319

Eine Familie höheren Standes wünscht zu ihrem Sohne von 12 Jahren  
einen wohlerzogenen Knaben, womöglich in gleichem Alter, in ihr Haus auf-  
zunehmen. Demselben würde die sorgfältigste Pflege und Aufsicht in jeder  
Beziehung zu Theil. Näheres durch die Exped. d. Bl. 12320

Dogheimerstraße 21 kann ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten. Auch  
ist daselbst ein einfach möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 12321

Schachtstraße 1 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12283

Dogheimerstraße 21 ist ein Pferdestall zu vermieten. 12322

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem schweren Leiden  
und Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, **Johann  
Trost**, genommen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten,  
sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

12323 Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen Denen, welche an dem langen Leiden und schmerzlichen Ver-  
luste unserer vielgeliebten Tochter und Schwester, **Christiane Thon**,  
so herzlichen Antheil genommen, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer  
letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühl-  
testen Dank.

12324 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter und  
Schwester, **Maria Weder**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,  
sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

12325 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla**. Komische Oper in 2 Akten.  
Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 231) 2. Octbr. 1862.

## Rassauischer Kunstverein.

Das Local der permanenten Ausstellung des Nass. Kunstvereins im Museumgebäude ist von nun an bis auf Weiteres nur **Mittwochs** und **Sonntags** von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, den 1. October 1862. Der Vorstand. 261

## Schießgesellschaft Königstuhl. 12284

Heute Abend um 8 Uhr Versammlung im **Café Hartmann**.  
Wiesbaden, den 2. October 1862. Der Geschäftsführer.

## Einladung zum Abonnement auf die

## „Diebrich-Mosbacher Tagespost.“

Die „Diebrich-Mosbacher Tagespost“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich und bringt im unterhaltenden Theile gute Erzählungen, Gedichte, unpolitische Neuigkeiten von Nah und Fern etc. Abonnementspreis per Quartal 36 fr.

Bestellungen für auswärts bei den Postämtern oder den Landpostboten.  
Gleichzeitig kann das hier in jeder Familie gelesene Blatt zu **Anzeigen** bestens empfohlen werden. Die Zeile oder deren Raum kostet nur zwei Kreuzer.  
12285 Die Exped. der Diebr. Mosb. Tagespost.

In der Anstalt der Unterzeichneten beginnt das **Wintersemester** am 13. October. Anmeldungen neuer Schülerinnen bitte ich einige Tage früher in meiner Wohnung, **Louisenstraße No. 32**, zu machen.

Wiesbaden, den 29. September 1862.

## 12173 Charlotte Snell.

Der Winterkursus im **Magdeburg'schen Institute** beginnt mit dem 6. October. Schulfähige Kinder können in die verschiedenen Klassen eintreten. Nähere Auskunft ertheilen die Vorsteherinnen.

12083 C. Fetz. M. Press.

Im **Geher'schen Institute** beginnt der Winterkursus mit dem 8. d. M. **Beste Streifen und Einsätze** in Leinen für Damenwäsche empfiehlt  
**M. Földner Wittwe**, Franz 2. 12248

Bei  
**Emma Block, geb. Krause,**  
Lehrerin der Tanzkunst,

beginnen die verschiedenen Curse für diesen Unterricht in den ersten Tagen der nächsten Woche und nimmt dieselbe Anmeldungen zur Theilnahme daran in ihrer Wohnung entgegen.

Gleichzeitig macht sie darauf aufmerksam, daß sie namentlich auch Gymnastik für junge Mädchen in einem besonderen Coursus ertheilen wird.

Wiesbaden, den 29. September 1862.

12232

**Langgasse Ecke der Oberwebergasse.**

Die  
**Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose**

findet am 15. October a. e. statt.

**Hauptpreise: 60,000, 40,000, 2,000 r.**

Hierzu Loose zu billigstem Cours, sowie solche nur für obige Ziehung gültig à 30 kr., 11 Stück 5 fl., bei

**M. D. Stern,**

untere Webergasse No. 9.

12286

**Ruhrkohlen erster Qualität,**

frisch von den Gruben entnommen, können von heute an aus dem Schiff in Viebrich bezogen werden, das Scheffelmalter zu 1 fl. 26 fr., bei

**Wilh. Kimpel** aus Caub.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, und Kaufmann Ramsrott, Kirchgasse, entgegen.

12123

**Hoff'scher Malz-Extract (Gesundheits-Bier).**

Depôt bei **Schumacher & Poths,**  
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

**Wollene Bett- u. Pferdedecken**

in weiß, ponceau, grau und braun, **Wolltong** (4 Ellen breit) **Flanelle**  
in preiswürdiger Waare bei

11638

**Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.**

**Most- und Wein-Waagen**

nach Dechle (specif. Gewicht) à fl. 1. 24 kr. bei Optikus **Knaus.** 12228

Ein **Ohnfäß** und zwei  $\frac{1}{2}$  **Ohnfässer**, welche sich zu Einmachfässer eignen, sowie ein **Ruhesopha** und eine nußbaumene **Bettstelle** (zweischläftig) sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

12143

## Hannover'sche Salep-Graupen

empfiehlt zufolge ihrer ärztlich attestirten, gefahrlos kofpfenden Eigenschaft als das vorzüglichste Nahrungsmittel gegen leichte Choleringen und aus geschwächter Verdauung entstandener Diarrhöen für Wiesbaden, als deren alleiniger Depositär,

**G. J. Hartmann,**

11134

Friedrichstraße 25.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit u. Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern,

sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das Facsimile des Verfärgers föhrenden, Enveloppe versiegelt und befindet sich für Wiesbaden das alleinige Depot bei

99

**A. Flocker,** Webergasse No. 17.

## Eiserne Rolleur = Jalousien = Fabrik,

neueste Construction Fenster-Verschlussladen

von **Wilh. Tillmanns** in **Kemscheid.**

Für den Verkauf wird ein Agent gesucht, und Briefe franco erbeten. 406



## Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Es lagern bei mir aus einer der besten Fabriken eine Partie

## Crinoline

mit 5 Reifen à 54 Kr. bis zu 20 Reifen, die ich zum Fabrikpreise abgeben kann.

12061

**G. L. Neuendorff,**

Badhaus zum Engel.

## Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

11894

**S. Bogelsberger** in Diebrich a. Rh.

## Ausverkauf.

Unsere sämmtlichen Stickereien, Wolle, Perlen, Seide, verschiedene Kurzwaaren werden, um schnellen Verkauf zu erzielen, zu den äußerst annehmbaren Preisen abgegeben.

12117

**Geschwister Dietrich,** Langgasse 20.

Alle Arten Maschinen-Steppereien, sowohl in Tuch als auch in Geibe und jedem anderen Stoff, wird gut und billig ausgeführt bei

12180

**F. Knefeli,** Mauergasse 11.

## Wohnungsveränderung.

Hiermit einem verehrlichen Publikum, sowie meinen bisherigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt **Neßberggasse No. 18** wohne und meine

**englische und französische Kunst-Wasch- und Färberei** in empfehlende Erinnerung bringe, in welcher ich Seiden- und Wollstoffe wasche und färbe wie neu, Blondes, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crèpe, Taffet, Atlas, Bänder, Casemir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, Mäntel, gewirkte und andere Shawls, Stidereien, Zephir, Casemirdecken, Hutfedern, Strohhüte und Glacehandschuhe wasche und färbe, alle Herren- und Damenkleider von Flecken reinige, und in Stand gesetzt bin meinen Gönnern schnelle und reelle Bedienung zuzusichern.

Zugleich empfehle ich mich für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison alle Arten Stroh- und Filzhüte zu waschen, färben und nach der neuesten Façon zu façoniren und bitte um geneigten Zuspruch.

**M. Birk, Neßberggasse 18.**

Da ich meine seitherige Wohnung, Adolphstraße, verlassen habe, so zeige ich hiermit an, daß ich jetzt **Stiftstraße 12** bei Hrn. Hebing er wohne.

**Georg Wolf,**

12069

Malter und Commissar.

**Daniel Röder, Steingasse No. 24,** empfiehlt sich, alte und neue **Stuhlisse** zu flechten. 12287

Neugasse 20 bei Schneider **Römer** wird delatirt. 12179

**Glace-Handschuhe** werden gewaschen bei Schönfärber **Vaupel,** Damen-Handschuhe per Paar 12 kr., für Herren 15 bis 18 kr. 12070

Von einem Platz der **ersten Rangloge** wird ein Viertel in Winterabonnement abgegeben. Näheres in der Exped. 12184

**Packfisten,** versch. Größe, billig zu verkaufen bei **Louis Krenpel.** 11583

Es wird ein guter **Weinkeller** gesucht, um 30 — 40 Stück Wein zu lagern. **J. B. Hartmann.** 12193

Saalgasse 30 ist eine neue nutzbaumpolirte **Bettstelle,** sowie etliche gebrauchte tannene Bettstellen zu verkaufen. 12027

Ich habe noch eine Sorte gebrochene **Äpfel,** nicht so sehr groß, die sich sehr gut halten, per Malter 4 fl. **H. Klett, Mainzerstraße 2.** 12239

Mehrere vorzügliche Sorten **Äpfel** sind im Malter, sowie im Kumpf zu verkaufen Saalgasse 30. 12028

Sonnenbergerstraße No. 18 bei Gärtner **Weber** sind circa 50 Malter gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 12151

Verschiedene feine Sorten **Äpfel** werden verkauft von einem Birnsel bis zu größeren Quantitäten bei **P. M. Lang.** 12029

Es sind mehrere Malter gute gebrochene **Äpfel** zu verkaufen, das Malter zu 4 fl. Wo, sagt die Exped. 12288

Eine alte **Sobelbank** für 7 fl. 30 kr. zu verkaufen. Näh. Exp. 12289

Ein Acker mit **Weißerüben,** ganz nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Römerberg 23. 12290

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12188